

FOTH CopyCad SET



Bedienungsanleitung CopyCad Set für Straumann Scanner ES 1 + CS 2

zum Patent angemeldet

Mund-Art Foth GmbH, Landgestütstrasse 10, 85435 Erding
Tel. +49 (0)8122-229716, Fax +49 (0)8122-229717 info@mund-art-foth.de

Foth CopyCad Set für ES 1 + CS 2 Straumann-Etkon Scanner

zur Herstellung von Implantat-Kronen auf Basis CopyCad
sowie individueller Abutment auf Klebebasis im CopyCad-Verfahren

Inhalt:

- Wechseltöpfe für „Knetsilikon“ (1)
5 Stück zur Aufnahme von Knetsilikon
- Wechseltöpfe für „Abutmentaufnahme“ (2)
5 Stück Universaladapter 3-teilig (a,b,c, Seite 5)
zur Aufnahme von allen gängigen Laboranalogen
Wechseltopf für „Abutmentaufnahme“ 2 a , Aufnahme 2 b , Konterschraube 2 c
- Eindrehhilfe (3)
- Dorn (4) zur Entnahme Laboranalog



Vor Inbetriebnahme des Foth Copy Cad Sets ist diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen. Die darin enthaltenen Instruktionen sind unbedingt zu beachten. Für eine fachmännische Montage, Installation, Inbetriebnahme, Verwendung bzw. Wartung ist Sorge zu tragen. Die Nicht-Einhaltung dieser Bedienungsanleitung kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen.

ES1



CS2



Wechseltopf für „Knetsilikon“ (1)

ES1



CS2



Einbringen in die Metallröhre Wechseltopf „Knetsilikon“ (1)



Einteiliger Topf zur Aufnahme von Knetsilikon

Hierbei wird das sich im Scanner befindliche Knetsilikon aus den Metallröhren entnommen und in den Wechseltopf „Knetsilikon“ (1) eingebracht.

Anschließend kann der Wechseltopf „Knetsilikon“ (1) *in die Metallröhre* im Scanner eingesetzt werden und ist betriebsbereit.

Die sich am oberen Kragenrand befindliche **Kerbe** des Wechseltopfes muss immer mit der weißen Markierung an der Metallröhre bündig justiert sein.



Wechselkopf „Abutmentaufnahme“ (2)

ES1



CS2



a

b

c



a

b

c



Wechselkopf „Abutmentaufnahme“ (2)

3-teiliger Topf „Abutmentaufnahme“ mit integrierter höhenverstellbarer Aufnahme von verschiedenen Laboranalogen.

Das in der Aufnahme zu befestigende Laboranalog kann je nach Modellation des CopyCad in der Höhe eingestellt und mit der an der Unterseite befindlichen Konter-schraube in der Position fixiert werden.

ES1



CS2



Die sich im Kofferset befindlichen Töpfe „Abutmentaufnahme“ (2) werden ebenso wie die Topf „Knetsilikon“ (1) in die Metallröhre eingebracht. Hierbei kann nun mit einfachen Handgriffen zwischen den Töpfen „Abutmentaufnahme“ (2) oder „Knetsilikon“ (1) gewählt werden.

Topf „Knetsilikon“ (1) für Gipsstümpfe

Topf „Abutmentaufnahme“ (2) mit individueller Aufnahme für Laboranaloge

Bei beiden Töpfen befinden sich am oberen **Kragenrand Einkerbungen**, die mit dem sich im Scanner befindlichen **weißen Markierungen** an den Metallröhren, stets **bündig** justiert sein müssen.

Die an den Töpfen befindlichen **O-Ringe** sind **austauschbar** um eine gerätespezifische Einstellung zu gewährleisten.

Bei den CS2 Töpfen bestehen zwei Einstellmöglichkeiten

Einbringen in die Metallröhre Wechseltopf „Abutmentaufnahme“ (2)



Aufnahme (2b) Laboranaloge

Alle Laboranaloge mit einem Durchmesser von 3,3 mm bis 6,0 mm lassen sich einfach mit handelsüblichem Silikon befestigen.



Abumentaufnahme gerade 1-5

Abumentaufnahme W= winkelung 1-5

10 Aufnahmen für Laboranaloge

5 Stück mit *gerader* Lochbohrung und 5 verschiedenen Durchmessern

5 Stück mit *schräger* Lochbohrung und 5 verschiedenen Durchmessern

Zur Befestigung der Laboranaloge in der Lochbohrung kann handelsübliches Knetsilikon verwendet werden, die Analoge können auch mit Kunststoff definitiv einpolymerisiert werden.

Alternativ kann auch zahnfleischfarbenes Silikon verwendet werden (leichter entfernbar).

Zur Fixierung der Laboranaloge wird eine kleine Menge Knetsilikon in die sich in der Aufnahme befindlichen Lochbohrung eingebracht, bündig auf eine gerade Fläche gestellt und unter leichtem Druck das jeweilige Laboranalog eingeführt.

Abweichend von der Einschubrichtung kann der mit schräger Lochbohrung versehene Einsatz verwendet werden.

Hierbei kann der Laserstrahl die Modellation in unter sich gehende Bereiche bzw. Überhänge in der Modellation leichter erfassen.

Einbringen der Laboranaloge in die Aufnahme *gerade* Lochbohrung (2c)



Einbringen der Laboranaloge in die Aufnahme *schräge* Lochbohrung (2c)



Eindrehhilfe (3)



Dorn zur Entnahme Laboranalog (4)



Upgrade von ES1 auf CS2

Inhalt: Upgrade-Version

ES1



CS2



5 Stück Knetsilikontopf CS2



5 Stück Abutmentaufnahme CS2



Straumann ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Straumann AG
Technische Änderungen und Produktaktualisierungen vorbehalten

Bestellfax: +49 (0)8122-229717

Mund-Art Foth GmbH, Landgestütstrasse 10, 85435 Erding

Tel. +49 (0)8122-229716, Fax +49 (0)8122-229717 info@mund-art-foth.de

Artikel	Menge	Preis	Gesamt
FOTH CopyCad SET – ES1		799, – €	
UPGRADE-VERSION ES1 auf CS2		299, – €	
FOTH CopyCad SET – CS2		799, – €	

Nachbestell-Artikel – Verkauf erst nach Set-Kauf			
Abutmentaufnahme <i>Gerade</i> 5 Stück	ES1		116,20 €
	CS2		116,20 €
Abutmentaufnahme <i>Schräg/Winkel</i> 5 Stück	ES1		116,20 €
	CS2		116,20 €
Knetsilikontopf	ES1		31,80 €
	CS2		31,80 €
Abutmentaufnahme inkl. Konterschraube	ES1		64,30 €
	CS2		64,30 €
Konterschraube	ES1		12, – €
	CS2		12, – €
Eindrehhilfe			18,80 €
Dorn zur Entnahme			12, – €
Gesamtsumme (netto)			

Die Preise sind Nettopreise und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Berechnung für Versand und Verpackung nach entstehendem Aufwand.

Es gilt die folgende Regelung zur Haftung:

1. Die Mund-Art Foth GmbH haftet auf Schadensersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
2. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die Mund-Art Foth GmbH nur
 - a) für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit,
 - b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine solche, auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf und im konkreten Fall vertraut hat und deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht. In diesem Fall ist die Haftung der Mund-Art GmbH jedoch auf den Ersatz des im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden beschränkt.
3. Die sich aus Ziffer 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Ansprüchen aus Produkthaftungsgesetz.

Name

Firma:..... Stempel/Unterschrift:.....

Lieferanschrift:.....